



## Seegang im Kirchenschiff

**Plötzlich ist der ganze Kirchenraum** ein riesiger Schiffsbauch, der sich in vollkommener Dunkelheit durch das tosende Meer bewegt. Minutenlang ist in der St.-Barbara-Kirche nichts zu hören als ein Rauschen und Pfeifen. Dann betritt Puppenspieler Detlef Heinichen die Bühne. Mit seinen Händen und einer kleinen Puppe erzählt er die Geschichte vom Waisenkind Novecento, das auf einem Ozeandampfer lebt und als Pianist arbeitet. Irgendwann will Novecento das Meer von der anderen Seite sehen und geht im Hafen von New York kurz von Bord. Heinichen zieht die Zuschauer der Reihe 12xK in seinen Bann und lässt sie für einen kurzen Moment alles vergessen. Er ist Teil der Geschichte – er ist der kleine Novecento, aber auch sein Gegenspieler Jerry R. Morton, der ihn zum Duell am Piano herausfordert. Man möchte keinen Moment auf der Bühne verpassen und ist betroffen, als in der Wasserschale das Papierschiff plötzlich in Flammen aufgeht – und der Ozeandampfer brennend sinkt. „Man sieht in den Augen der Menschen das, was sie sehen werden“, begann das Stück. Heinichen ist ein Meister darin. ton